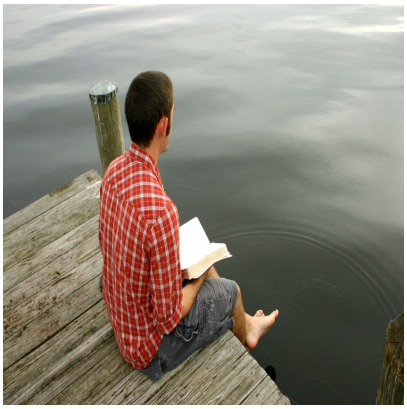

Fastenimpuls -1. Fastensonntag

Description

In der heutigen Lesung zum ersten Fastensonntag setzt Gott den Regenbogen als Zeichen fÃ¼r ein Abkommen mit Noah und seinen Nachkommen: Nach der Sintflut, der biblischen Urkatastrophe, werde er die Vernichtung alles Lebendigen niemals mehr zulassen. DafÃ¼r streckt Gott buchstÃ¤blich die Waffen: der altorientalische Wetter- und Gewittergott, der mit Pfeil und Bogen Blitze gegen die Menschen schleudert, zeigt seine friedfertige, seine farbenprÃ¤chtige Seite.

Die Zeiten, in denen Blitz und Donner Angst und Schrecken verbreiteten, sind zum GlÃ¼ck vorbei. Auch das vermeintliche Wunder des Regenbogens ist erklÃ¤rbar. Licht bricht sich im Wassertropfen und lÃ¤sst uns das ganze Farbenspektrum sehen. Doch geblieben sind die Zerbrechlichkeit unserer eigenen Existenz und die Bedrohung der SchÃ¶pfung. Heute nicht durch die Sintflut, sondern durch den Klimawandel, durch die menschengemachte Verbrennung von Kohlenstoff â?? Selbstverbrennung, wie es in einem markanten Buchtitel des Klimaforschers Joachim Schellnhuber aus dem Jahr 2015 heiÃ?t.

Dies geschieht wider besseres Wissen. Die Fakten sprechen eigentlich fÃ¼r eine andere Wirtschaftsweise. Doch es gibt Gegenrechnungen, andere Behauptungen. Wem kann ich trauen?

Zu Beginn der Fastenzeit ist die Frage einen Gedanken wert, in welche Koordinaten wir unsere Beobachtungen und Wahrnehmungen eintragen. Als Christen in ein VerstÃ¤ndnis der SchÃ¶pfung, in dem alle â??Wesen mit Lebensatemâ?? (Gen 9, 12) ihren Platz haben. Bewegt von der Sorge um das â??gemeinsame Hausâ??, die Menschen umtreibt. Weil es um die Verlierer geht, um jene, die am wenigsten zum jetzigen Zustand beigetragen haben. Weil wir unsere Grenzen kennen und gerade deshalb mit frohem Mut das tun, was wir an VerÃ¤nderung schaffen kÃ¶nnen. Weil fÃ¼r uns der SchÃ¶pfungsbund weiterhin Bestand hat.

In der Enzyklika Laudato Siâ?? finde ich einen schÃ¶nen Impuls fÃ¼r die beginnenden Fastentage: â??*Eine ganzheitliche Ã?kologie beinhaltet auch, sich etwas Zeit zu nehmen, um den ruhigen Einklang*

mit der SchÃ¶pfung wiederzugewinnen, um Ã¼ber unseren Lebensstil und unsere Ideale nachzudenken, um den SchÃ¶pfer zu betrachten, der unter uns und in unserer Umgebung lebt und dessen Gegenwart â??nicht hergestellt, sondern entdeckt, enthÃ¼llt werdenâ?? muss. Wir sprechen von einer Haltung des Herzens, das alles mit gelassener Aufmerksamkeit erlebt; das versteht, jemandem gegenÃ¼ber ganz da zu sein, ohne schon an das zu denken, was danach kommt; das sich jedem Moment widmet wie einem gÃ¶ttlichen Geschenk, das voll und ganz erlebt werden muss.â??

Die EinÃ¼bung in diese gelassene Aufmerksamkeit wÃ¼nsche ich Ihnen fÃ¼r die kommende Zeit auf Ostern hin.

Text : Gen 9,8â??15.

Dr. Karl Weber

Category

1. Fastenimpuls 2018

Date Created
18. Februar 2018
Author
doellmann-3854